

Individuell für Mädchen.

Maitlisek Gossau

Berufswahl an der Maitlisek



Kontaktadresse

Magnus Jung
Wilerstrasse 12
9200 Gossau

071/ 385 22 52
magnus.jung@maitlisek.ch

Berufswahlvorbereitung

Leitbildgrundlagen

Wir führen unsere Schülerinnen dahin, den Herausforderungen ihres künftigen Lebens gewachsen zu sein
Ein wesentliches Ziel unserer Schule ist es, die Mädchen auf dem Weg ihrer Berufswahl zu begleiten und sie gewissenhaft entsprechend ihren Begabungen auf die Berufswelt oder auf weiterführende Schulen vorzubereiten. Deshalb fordern wir eine gute Arbeitshaltung, Ausdauer und Pflichtbewusstsein.

Einbettung in das Q-Leitbild

Kriterium	Ausgangslage	Massnahmen	Indikatoren
Die Kompetenz zur Lösung komplexer Probleme (Problemlösungskompetenz) wird gezielt aufgebaut und mit Hilfe von geeigneten Unterrichtsformen (z. B. Projektunterricht, Planspiele, Fallarbeit) speziell gefördert	Die Berufswahl und die Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen gewinnen aufgrund der immer unterschiedlicheren Zusammensetzungen der Klassen an Bedeutung. Das Tempo bei den Veränderungen im Bildungswesen und auch in der Berufsbildung steigt stetig.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfungsvorbereitung optimieren und mit IU abstimmen (Lerngruppen). ▪ Verantwortlichkeiten klären und Eltern informieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerinnen arbeiten während des individualisierten Unterrichts an den Prüfungsvorbereitungen. ▪ Jede Lehrperson kennt ihre Verantwortung im Vorbereitungsprozess. ▪ Schülerinnen haben Freifach „Prüfungsvorbereitung“ gewählt, wenn sie eine weiterführende Schule besuchen wollen.
	Die Begleitung der Schülerin auf dem Weg zur Berufswahl und eine gute Beratung bei einer betrieblichen Ausbildung sind unabdingbar. Wir hinterfragen und optimieren den Berufswahlprozess der Maitlisek.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung einer Kompaktwoche im August als Kick – off der Berufswahlvorbereitung für die Zweitklässlerinnen ▪ Implementierung einer Kompaktwoche. ▪ Überprüfung der Schnupperlehren / -tage / Tochtertag 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es besteht ein Gesamtkonzept zum Berufswahlprozess. ▪ Der Prozessbeschrieb im FHB ist angepasst. ▪ Erfahrungsaustausch mit Vertretern des Gewerbeverbandes Gossau/Andwil/IHK Gossau /Arnegg
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme mit Gewerbeverband Gossau und Umgebung / Industrie und Handelskammer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertreter nehmen an entsprechenden Anlässen / Sondertagen teil.
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation des Prozesses ▪ nach Kompaktwoche ▪ nach einem Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 80 % der Beteiligten erkennen die Wirkung des Prozesses. ▪ 100% der Schülerinnen haben nach dem 3. Schuljahr eine Anschlusslösung.

Berufswahlfahrplan 2. Klasse

	IuG / Deutsch		Spezialwochen / Tage		Eltern				
August	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit sich selber Sch lernt die Berufswelt kennen 	KL	Kick-off Woche <ul style="list-style-type: none"> Begabungen und Fähigkeiten Berufsbilder Besuch OBA Einführung BIZ Berufswahlparcours <ul style="list-style-type: none"> ½ - 1 Tag Zusammen mit dem Gewerbeverband/ Industrie und Handel 	KL B B SL A G	Elternabend während Kick – off <ul style="list-style-type: none"> Geführt durch Berufsberatung Vorstellen der Kantonschule 	KL BB			
September	<ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit einer Prüfung Weiterführende Schule 	KL							
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> Ich vergleiche mich mit der Berufswelt 	KL							
November	Individuelle Beratung durch Berufsberatung	Prüfungsvorbereitung Kantonsschule im Modulunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Beginn der Prüfungsvorbereitung Bildung von Lerngruppen 	FL P KL		Informationsanlass <ul style="list-style-type: none"> zu weiterführenden Schulen (Rosenau) Elterngespräche mit Kanti-Kandidatinnen 	SL KL		
Dezember			<ul style="list-style-type: none"> Ich erkunde Berufe und entscheide 	KL					
Januar			<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung zur Schnupperlehre 	KL					
Februar									
März			Prüfungsvorbereitung für FMS /WMI/BMS	Prüfungsvorbereitung für FMS /WMI/BMS	Bewerbungstechnik <ul style="list-style-type: none"> mit Personalverantwortlichen FMS/WMI/BMS <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit einer Prüfung Weiterführende Schule 	KL	Schnuppertage <ul style="list-style-type: none"> 7. März und 21. März (3-5 d) ohne Schülerinnen, die Kantiprüfung machen Aufnahmeprüfungen <ul style="list-style-type: none"> Aufnahmeprüfungen an Kantonsschule / Gymnasium 	KL	
April					FMS/WMI/BMS <ul style="list-style-type: none"> Beginn der Prüfungsvorbereitung Bildung von Lerngruppen 	SL KL	Girlsday <ul style="list-style-type: none"> Einblick der Mädchen in technische Berufe ermöglichen (FH Buchs) 	KL SL	Schnupperlehre <ul style="list-style-type: none"> „freiwillig“ während Ferien
Mai			Stellwerk	SL KL	Schnuppertage <ul style="list-style-type: none"> (3-5) Tage Schülerinnen mit bestandener Prüfung freiwilliger Einsatz – für andere oblig. 	KL	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> Ausbildner Berufsschullehrperson Lernende Eltern von Lernenden 	SL KL	
Juni			Standortbestimmung: <ul style="list-style-type: none"> Wo stehe ich im Berufswahlprozess? Geplante Schnupperlehren Schülerinnen schreiben erste Bewerbungen 	KL			Standortelterngespräche <ul style="list-style-type: none"> Für KV/ Versicherungen FaGe (Bis September des 3. OSJ) 	KL FLP	
Juli							Schnupperlehre <ul style="list-style-type: none"> „freiwillig“ während Ferien 		
August							<ul style="list-style-type: none"> „freiwillig“ während Ferien 	KL	

Berufswahlfahrplan 3. Klasse

	luG / Deutsch		Besonderes		Eltern		
August	Individuelle Beratung durch die Berufsberatung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerinnen schreiben Bewerbungen 	KL	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schnupperlehren während der Ferien ▪ Individuelle Selektionspraktika ▪ Beratung durch Berufsberatung in Anspruch nehmen. 	Sc h KL BB		KL
Bis Oktober		<p>Standortbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo stehe ich im Berufswahlprozess? ▪ Bewerbungen festhalten Übersicht wahren. 	KL	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Selektionspraktika 			
November		<p>Standortbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo stehe ich im Berufswahlprozess? 	KL			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Schülerinnen ohne Stellenaussichten mit Eltern Kontakt aufnehmen. 	KL
Dezember		<p>Standortbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo stehe ich im Berufswahlprozess? 	KL	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsberatung für Schülerinnen ohne Anschlusslösung in Anspruch nehmen. ▪ Schülerinnen müssen eine Erstberatung machen 	KL B B		
Januar		<p>Standortbestimmung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo stehe ich im Berufswahlprozess? ▪ Brückenangebote prüfen 	KL	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schülerinnen ohne Lösung im Moment werden der Berufsberatung gemeldet. 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsabend für Brückenangebote 	BB KL
Mai	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Schülerinnen haben eine Anschlusslösung 						

KL- Klassenlehrperson

FLP – Fachlehrperson

SL – Schulleitung

BB - Berufsberatung

AG – Arbeitsgruppe

Fahrplan für weiterführende Schulen

Monat	Ziel	Ereignis	Verantwortung
August	Ka	<input type="checkbox"/> Unsichere Schülerinnen entscheiden sich für ein Anmeldung zur Prüfung	KLP
	FM	<input type="checkbox"/> Anmeldeformulare werden durch die Schule bestellt ☞ Lehrerkonvent bestimmt einen / eine Verantwortliche/n <input type="checkbox"/> Prüfungsdurchläufe werden durchgeführt. <input type="checkbox"/> Anmeldeformulare werden durch die LP ausgefüllt <input type="checkbox"/> Empfehlungen werden gemeinsam mit allen Fachlehrpersonen ausgesprochen <input type="checkbox"/> Eltern werden über die Beurteilung im Gespräch informiert <input type="checkbox"/> Eltern melden die Schülerin an	VLP FLP KLP SL KLP
September	Ka	<input type="checkbox"/> Bereinigung der Anmeldungen für Vorbereitungskurse	KLP
	FM	<input type="checkbox"/> Prüfungen finden statt	
Oktober	Ka	<input type="checkbox"/> Eltern werden über die Vorbereitung an der Maitlisek informiert. <input type="checkbox"/> Termine für Prüfungsdurchläufe sind terminiert. <input type="checkbox"/> In den Klassen werden Lerngruppen für die Vorbereitung zur Prüfung gebildet	SL VLP KLP
November	Ka	<input type="checkbox"/> Elterngespräche zwischen Schülerinnen –Eltern - Lehrpersonen betreffend Prüfungsentscheid.	KLP
ab 2. Quartal	Ka	<input type="checkbox"/> Vorbereitung in den Modulen sind auf die Prüfungen ausgerichtet <input type="checkbox"/> In Modulkursen werden je zwei Mathematik und Sprachlektionen angeboten	FLP SL
Januar	Ka	<input type="checkbox"/> Anmeldeformulare werden durch die Schule bestellt ☞ Lehrerkonvent bestimmt einen / eine Verantwortliche/n <input type="checkbox"/> Prüfungsdurchläufe werden durchgeführt.	VLP FLP
	FM	<input type="checkbox"/> Schülerinnen der 2. Klasse werden über die Prüfungsmodalitäten der 3. Klasse informiert <input type="checkbox"/> Eltern werden über diese Modalitäten und über die Vorbereitung informiert	KLP KLP /SL
Februar	Ka	<input type="checkbox"/> Anmeldeformulare werden durch die LP ausgefüllt <input type="checkbox"/> Empfehlungen werden gemeinsam mit allen Fachlehrpersonen ausgesprochen <input type="checkbox"/> Eltern werden über die Beurteilung im Gespräch informiert <input type="checkbox"/> Eltern melden die Schülerin an.	KLP SL KLP
	FM	<input type="checkbox"/> Kandidatinnen der 2. Klasse für FMS / WMI melden sich ggf. zusätzlich für den Vorbereitungskurs an. <input type="checkbox"/> Elterngespräche zwischen Schülerinnen –Eltern - Lehrpersonen betreffend Prüfungsentscheid.	KLP /SL KLP

Maitlisek Gossau

Berufswahl an der Maitlisek

März	Ka <input type="checkbox"/>	Prüfungen an Kantonsschule finden statt	
	FM <input type="checkbox"/>	Nach den Prüfungen Start zur Vorbereitung mit den Kandidatinnen für FMS WMI	FLP
	Ka <input type="checkbox"/> FM	Schülerinnen der aktuellen 1. und 2. Klassen melden sich für die Vorbereitungskurse im Modulangebot des kommenden Schuljahres an.	SL /KL
Mai	Ka <input type="checkbox"/>	Für die 3. Klassen finden keine Modulkurse mehr statt	
	FM <input type="checkbox"/>	Für die 2. Klassen werden in Modulkursen des 4. Quartals je zwei Mathematik und Sprachlektionen angeboten	
Juni	FM <input type="checkbox"/>	Daten für Prüfungsdurchläufe FM /WMI etc. werden terminiert und die Schülerinnen informiert	FLP/ KLP

FLP Fachlehrperson KLP Klassenlehrperson SL Schulleitung VLP Verantwortliche Person

KA Kantonsschule / Gymnasium FM Fachmittelschule / Wirtschaftsmittelschule / Berufsmaturitätsschule

FM Die bestandene Prüfung berechtigt für den Eintritt in die FMS/WMS/WMI im Schuljahr 2013/14 und für den Eintritt in die BMS im Schuljahr 2013/14 und 2014/15.

- ➔ Kandidatinnen für die Kantonsschule bzw. das Gymnasium machen alle Unterrichtseinheiten der Berufswahl mit. Die Schnupperlehre im März ist für diese freiwillig. Diese Zeit kann für Vorbereitungen genutzt werden!
- ➔ Kandidatinnen für die Kantonsschule bzw. das Gymnasium, welche die Prüfung bestanden haben machen **keine** Schnupperlehre im Mai.
- ➔ Kandidatinnen für die Kantonsschule bzw. das Gymnasium, welche die Prüfung **nicht** bestanden haben, machen **eine** Schnupperlehre im Mai.
- ➔ Kandidatinnen für FMS/WMS/BM machen alle Schnupperlehren der zweiten Klasse mit.

Maitlisek Gossau

Berufswahl an der Maitlisek

Kick-off Woche

Zeit	Montag 29.08.2011	Dienstag 30.08.2011	Mittwoch 31.08.2011	Donnerstag 01.09.2011	Freitag 02.09.2011	
Block 1 0745-0930	Einführung Berufswahl <ul style="list-style-type: none"> Berufswahltagbuch Informationen Ich lerne mich selbst kennen <ul style="list-style-type: none"> Interessen und Hobby 	Ich lerne die Berufswelt kennen <ul style="list-style-type: none"> Berufsinformationen finden/ Internet Berufsinteressenfelder Traumberufe 	Start 0800 Frau Brühwiler physiognom. BWB Ab 0930 Berufswahlparcours gem. Einteilung	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung / Aufbereitung Berufserkundung Besuch BIZ 	<ul style="list-style-type: none"> Persönlicher Berufswahlfahrplan erstellen 	
Block 2 1000-1145	<ul style="list-style-type: none"> Forts. Interessen und Hobby Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung OBA 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung Berufserkundung 	<ul style="list-style-type: none"> Besuch BIZ 	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung / Aufbereitung Berufserkundung 	Besuch OBA
Block 3 1330- 1500	<ul style="list-style-type: none"> Meine Begabungen und Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sport Roli Stehli 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung Berufserkundung 	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung OBA 	<ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen im Gespräch mit Lernenden und Berufsbildnern 	Schluss auf Bhf. Gossau
Block 4 1515-1600	<ul style="list-style-type: none"> Sport Roli Stehli 	<ul style="list-style-type: none"> Meine Begabungen und Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sport (Spielturnier) Lindenberghallen 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationen BWP in Kleingruppen. 		

Berufswahlparcours: 31.08.2011

Berufswahlparcours

Die Schülerinnen

- kommen in Kontakt mit der Berufswelt;
- werden für die Berufswahl motiviert;
- lernen einen Beruf zu erkunden;
- erkennen, was sie bei einer Schnupperlehre (Bewerbungspraktikum) erwartet;
- kommen ins Gespräch mit Ausbildnern und Lernenden.

Teilnehmerinnen: Schülerinnen der 2. Klassen der Maitlisek Gossau (40-50 Schülerinnen).
Die Schülerinnen stehen ganz am Anfang ihrer Berufsfindung.

Dauer: 1 Stunde bis ½ Tag pro Gruppe und Firma während der Kick-off-Woche „Berufswahl“
Mittwoch, 31.08.2011
Jede Schülerin nimmt an zwei Firmenbesuchen teil.

Inhalte: Die Schülerinnen erhalten einen ersten Einblick in einen Beruf (Vortrag / Film / Mitgestaltung/
Besichtigung von Arbeitsplätzen/Produktionsabläufe).
Die Schülerinnen kommen in Kontakt mit Lernenden.

Durchführung:

Die Firmen teilen mit

- welche Berufe sie vorstellen können / möchten;
- wie viele Gruppen sie aufnehmen können;
- wie gross die Gruppen höchstens sein dürfen;
- wie lange eine Besichtigung dauert.

Die Schülerinnen

- wählen aus einer Liste von Berufen 2 (evtl. im Moment favorisierten) Berufe aus, um diese näher kennen zu lernen.
- bereiten sich in der Schule auf den Parcours vor.
- Werten die Berufserkundung aus und präsentieren die Erkenntnisse den Mitschülerinnen.

Die Maitlisek

- übernimmt die Koordination;
- evaluiert den Parcours zusammen mit den Schülerinnen und den teilnehmenden Betrieben;
- gibt eine Zusammenfassung der Feedbacks und der Evaluationsergebnisse an die teilnehmenden Firmen weiter.
- Von unseren Schülerinnen dürfen Sie Anstand, Pünktlichkeit und Interesse erwarten.

Beteiligte Firma

Kontaktperson

Datum

Zeit / Ort

Beruf(e)

Max Teilnehmerinnenzahl

1. Zielsetzungen

Die Schülerinnen

- kommen in Kontakt mit der Berufswelt
- werden für die Berufswahl motiviert
- lernen einen Beruf zu erkunden
- erkennen, was sie bei einer Schnupperlehre (Bewerbungspraktikum) erwartet
- kommen ins Gespräch mit Ausbildnern und Lernenden

2. Ablauf

Teilnehmerinnen: Die Namenliste der Teilnehmerinnen werden wir Ihnen wenige Tage vor der Durchführung zukommen lassen. Die Schülerinnen stehen **ganz am Anfang ihrer** Berufsfindung.

Besammlung: Die Gruppenchefin wird ihre Gruppe selbständig und pünktlich zur oben angegebenen Zeit beim Empfang / Sekretariat / Kundendienst melden. Es ist uns nicht möglich, alle Gruppen zu begleiten.

Inhalte: Die Schülerinnen erhalten **einen ersten Einblick in** einen Beruf (Vortrag / Film / Mitgestaltung / Besichtigung von Arbeitsplätzen / Produktionsabläufe). Sie lernen die Sonnen- und Schatten-seiten eines Berufes kennen. Die Schülerinnen können daraus ableiten, was sie bei einer Schnupperlehre oder einem Bewerbungspraktikum erwartet. Erfahrungen haben gezeigt, dass die Begegnungen mit Lernenden besonders nachhaltig sind.
Der Berufswahlparcours ist ein Angebot zur niederschweligen Berufsinformation für unsere Schülerinnen im Berufswahlalter. Der Berufswahlparcours darf aber nicht mit einer Schnupperlehre oder einem Bewerbungspraktikum verwechselt werden.

3. Organisatorisches

Vorbereitung Schule Die Schülerinnen werden durch uns auf diese Berufserkundung vorbereitet. Mögliche Fragestellungen wurden mit den Schülerinnen diskutiert. Von unseren Schülerinnen dürfen Sie Anstand, Pünktlichkeit und Interesse erwarten.

Maitlisek Gossau

Berufswahl an der Maitlisek

- Durchführung: Die Durchführung der Berufsinformation liegt inhaltlich in der Verantwortung der beteiligten Firma. Bitte beachten Sie die Aufnahmefähigkeit der Jugendlichen und begrenzen Sie Ihre Information bei ca. 2 Stunden.
Die Schülerinnen sind nach dem Parcours frei. Sie begeben sich selbständig nach Hause und /oder bereiten sich für den nächsten Parcours vor.
- Auswertung: Die Schülerinnen werden die Informationen in der Schule verarbeiten und in einer geeigneten Form ihren Mitschülerinnen präsentieren.

4. Kontakte

Schulleitung	Klassenlehrperson 2a	Klassenlehrperson2 b
Magnus Jung	Katja Laux	Flavia Conrad
Wilerstrasse 12	Wilerstrasse 12	Wilerstrasse 12
9200 Gossau	9200 Gossau	9200 Gossau
magnus.jung@maitlisek.ch	katja.laux@maitlisek.ch	flavia.conrad@maitlisek.ch

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Bereitschaft, an unserem Berufswahlparcours mitzuwirken und sind überzeugt, mit diesem Anlass unseren Mädchen einen motivierenden Einstieg in die bevorstehende Berufswahl ermöglichen zu können. Wir freuen uns auf einen interessanten Tag und werden Ihnen die Rückmeldungen der Mädchen im Anschluss an die Kick-off-Woche selbstverständlich zukommen lassen.

Gossau, 16.08.2011

Magnus Jung
Schulleiter Maitlisek Gossau

Maitlisek Gossau

Berufswahl an der Maitlisek

Maitlisek Gossau

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erachten die Berufswahl unserer Schülerinnen als ein zentrales Element während der beiden letzten Sekundarschuljahre. Die Maitlisek wird aus diesem Grunde den Berufswahlprozess der Schülerinnen im kommenden Schuljahr ins Zentrum stellen und optimieren. Kurz nach den Sommerferien werden sich die Schülerinnen während einer Woche intensiv mit ihrer eigenen Berufswahl auseinandersetzen – wir nennen diese Sonderwoche „Kick-off-Woche Berufswahl“. Ein wichtiges Element dieser Woche ist der Berufswahlparcours, bei dem wir auf Ihre Hilfe angewiesen sind. Dieser Tag findet voraussichtlich am Mittwoch, 31.08.2011 statt. Die Zielsetzungen und der Grob Ablauf sind im Grobkonzept ersichtlich.

Wir danken Ihnen herzlich für die Bereitschaft, unsere Mädchen für eine Erkundigung Ihres Berufsfeldes aufzunehmen und den Herren Lehmann, Würth, Scherzinger und Schelb für ihre wertvolle Unterstützung in unserem Vorhaben.

Magnus Jung, Schulleiter Maitlisek Gossau

Name der Firma			
Adresse			
Welche Berufe kann/möchte die Firma vorstellen	- - -	- - -	- -
Würde die Besichtigung am Firmensitz stattfinden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Wenn nein, wo?
Wie gross ist der Zeitbedarf für eine Besichtigungsrunde?	<input type="checkbox"/> 1 h	<input type="checkbox"/> 2 h	<input type="checkbox"/> 3 h <input type="checkbox"/> 4
Wie viele Besichtigungen sind möglich in einem Tag?	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4
Wie gross darf eine Gruppe höchstens sein?	<input type="checkbox"/> bis 4 Schülerinnen	<input type="checkbox"/> 4 - 6	<input type="checkbox"/> 6 - 8
Wie viele Gruppen können Sie pro Besichtigung gleichzeitig aufnehmen?	<input type="checkbox"/> 1 mehr	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/>
Wir könnten für das Gespräch am Folgetag in der Schule Personen während rund 2 Stunden zur Verfügung stellen.	<input type="checkbox"/> Ausbildender	<input type="checkbox"/> Lernende	
Kontakte	Kontaktperson:	Telefon	